

HALLIANZ FÜR VIELFALT

Partnerschaft für Demokratie

Halle (Saale)

Jugendhilfeausschuss 03.12.2019

Kurzbericht



Was ist die „HALLIANZ für Vielfalt“?

Die HALLIANZ für Vielfalt existiert inzwischen seit fast 13 Jahren und ist ein Zusammenschluss gemeinnütziger Vereine, zivilgesellschaftlicher Akteure, der Stadt Halle (Saale), der Stadtratsfraktionen und weiterer Partner*innen mit dem Ziel, freiwilliges Engagement für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit in Halle (Saale) zu fördern. Die HALLIANZ für Vielfalt berät und unterstützt Vereine, Initiativen und engagierte Menschen, sich mit eigenen Projekten gegen rechtsextreme, menschenfeindliche und antisemitische Tendenzen einzusetzen.

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen wie den Bildungswochen gegen Rassismus oder dem HALLIANZ Spendenlauf „Startschuss für Toleranz“ wird auf das Thema aufmerksam gemacht. Außerdem werden dadurch zusätzliche Spender*innen sowie Unterstützer*innen zur Förderung von Jugend- und Engagementprojekten gewonnen. Die HALLIANZ für Vielfalt ist eine von bundesweit über 300 Partnerschaften für Demokratie und wird seit 01.01.2015 durch das Programm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Ziele

- Zivilgesellschaft und demokratische Prozesse stärken
- Ehrenamtliches Engagements fördern und wertschätzen
- Vereine, Initiativen und Personen, die sich für Vielfalt, Toleranz und ein faires Miteinander einsetzen, unterstützen
- HALLIANZ für Vielfalt in der Stadt Halle (Saale) verankern
- Beteiligung und gesellschaftliche Teilhabe fördern

Begleitausschuss

Der Begleitausschuss (BGA) ist das zentrale Entscheidungsgremium in der HALLIANZ für Vielfalt. Er setzt sich aus Vertreter*innen verschiedener lokaler Netzwerke und zivilgesellschaftlicher Akteure zusammen und wird durch die Stadt Halle (Saale) für die Mitarbeit berufen. Der BGA steuert die Ausrichtung der HALLIANZ für Vielfalt und kontrolliert die Umsetzung der Aktivitäten sowie die Ergebnisse. Die Mitglieder des BGA sind ehrenamtlich aktiv und sehr gut vernetzt, so dass sie die Koordinator*innen der HALLIANZ für Vielfalt beraten und unterstützen.

Der BGA hatte sich letztmals Anfang 2017 neu aufgestellt und neben der Entscheidung über die Ausrichtung und Unterstützung der Projekte vor allem an seinem Selbstverständnis gearbeitet.

Aktuell vertreten sind folgende 21 Mitglieder:

Stadt Halle (Saale) - FB Bildung / Polizei Halle - Polizeidirektion Sachsen-Anhalt-Süd / Bürgerstiftung Halle / DGB Region Halle-Dessau / Bündnis Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage / Stadtjugendring / Verband der Migrant*innenorganisationen Halle (Saale) e.V. / Netzwerk Integration und Migration / Ausländerbeirat / Evangelischer Kirchenkreis Halle-Saalekreis / Miteinander e.V. - Arbeitsstelle Rechtsextremismus / CDU/FDP-Fraktion / SPD-Fraktion / Fraktion DIE LINKE / Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN / Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM / Kinder- und Jugendrat der Stadt Halle / HALLIANZ Jugendjury / StadtElternRat

der Stadt Halle / Sekundarschule Heinrich Heine / Netzwerkstelle Schulerfolg für Halle

Mit dem Beginn der neuen Programmphase ab Januar 2020 ist eine Neuaufstellung des BGA geplant, die Basis hierfür entwickelten die aktuellen Mitglieder in einem Workshop im Juni 2019. Ziele der Neuausrichtung sind vor allem die Erreichung neuer Zielgruppenvertreter*innen und damit auch neuer Partner*innen innerhalb der Partnerschaft für Demokratie sowie die Bündelung bisheriger Zielgruppenvertreter*innen. So werden die Fraktionen nicht mehr als Fraktionsvertretung im BGA dabei sein, was insbesondere der gestiegenen Anzahl an Fraktionen geschuldet ist. Die Kommunikation in den Stadtrat soll weiterhin über den Jugendhilfeausschuss sowie über Besuche in den einzelnen Fraktionssitzungen erfolgen. Darüber hinaus soll der BGA als eine Arbeitsgruppe im Themenfeld Rechtsextremismus- und Rassismusbekämpfung im Präventionsrat der Stadt agieren und über einen dann zu wählende/n Sprecher/in im Lenkungskreis direkt mit dem Stadtrat kommunizieren.

Koordinierungs- und Fachstelle

Die HALLIANZ für Vielfalt wird seit 2007 durch die Stadt Halle (Saale) getragen. Die Federführung wurde dabei von Beginn an durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie und seit Dezember 2012 durch den Fachbereich Bildung getragen. Das federführende Amt beauftragte anfangs die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. als externe Koordinierungsstelle. 2011 wurde diese Aufgabe in eine interne Koordinierungsstelle überführt und seit 01.09.2011 durch den Kinder- und Jugendbeauftragten wahrgenommen. Seit Dezember 2012 ist die Koordinierungsstelle über den Kinder- und Jugendbeauftragten beim OB-Büro angebunden, das federführende Amt (Verwaltung und Abrechnung der Finanzmittel sowie inhaltliche Gestaltung der Umsetzung) ist nach wie vor der Fachbereich Bildung.

Der Begleitausschuss der HALLIANZ für Vielfalt hat sich in enger Abstimmung mit der bisherigen Koordinierungsstelle sowie dem federführenden Amt dazu entschieden, ab 2016 einen so genannten Tandem-Weg zu gehen und neben der internen Koordinierungsstelle, welche weiterhin beim Kinder- und Jugendbeauftragten existiert, eine externe Fachstelle einzurichten, welche bei der Freiwilligen-Agentur angebunden ist. Zusammen mit dem federführenden Amt und der Koordinierung der HALLIANZ Förderfonds gibt es inzwischen eine lokale Koordinierungs- und Fachstelle mit 6 Personen mit insgesamt knapp 2 Vollzeitstellenanteilen, welche sich regelmäßig austauschen, beraten und die HALLIANZ für Vielfalt strategisch weiterentwickeln.

HALLIANZ für Vielfalt - Struktur seit 2016

- HALLIANZ Förderfonds zur Förderung von Mikroprojekten
 - Engagementfonds (Freiwilligen-Agentur, ab 2020 Bürgerstiftung)
 - Jugendfonds (Freiwilligen-Agentur)
 - Aktionsfonds (Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage, Friedenskreis)
- Strategisches Projekt
 - Bildungswochen gegen Rassismus (Halle gegen Rechts - Bündnis für Zivilcourage, Friedenskreis)

- Externe Koordinierungs- und Fachstelle (Freiwilligen-Agentur)
- Federführendes Amt (0,25 VZE Finanzen, 0,25 VZE Inhaltliche Begleitung)
- Interne Koordinierungs- und Fachstelle (0,5 VZE)

Maßnahmen und Aktivitäten 2019

Alle Projekte der HALLIANZ für Vielfalt verfolgen das Ziel, die Problemlagen hinsichtlich Rechtsextremismus und anderer Formen demokratie- und rechtsstaatsfeindlicher Phänomene, Gewalt sowie gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu bearbeiten. Neben der direkten Reaktion auf verschiedene Entwicklungen liegt der Schwerpunkt bei der Projektförderung auf einer lokalen Demokratieentwicklung bzw. -förderung sowie der Engagementförderung. Die gesellschaftlichen Herausforderungen sowie intensiven politischen Auseinandersetzungen zu Flucht und Asyl, der Anstieg rechter Gewalt und die öffentlichen sowie virtuellen Aktivitäten von menschenverachtenden Kräften haben zu einem intensiveren Bedarf an Engagement geführt. Insbesondere mit dem Aktionsfonds und der Unterstützung der Aktivitäten des Bündnisses „Halle gegen Rechts“ wird adäquat gehandelt. Mit verschiedenen Aktionen konnte mit deutlichen Zeichen auf Ereignisse gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder der Präsenz von Rassismus, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus im öffentlichen Raum in Halle reagiert werden, zuletzt wurde dies am 20.07.2019 bei den Protesten gegen die Identitären deutlich sichtbar.

Als zentrales Projekt fördert die HALLIANZ für Vielfalt die jährlich stattfindenden Bildungswochen gegen Rassismus. Durch die Bildungswochen sollen möglichst viele Menschen mit Bildungsveranstaltungen, Zeitzeugengesprächen, Vorträgen, Nachbarschafts- und Begegnungsaktionen sowie Ausstellungen zur Diskussion über unser Zusammenleben in einer offenen Gesellschaft, unsere Grundwerte oder über Demokratie und Toleranz eingeladen werden.

Mit den Bildungswochen, einer Veranstaltungsreihe und weiteren Aktivitäten (z.B. Infostände, Kundgebungen und Demonstrationen) konnten längerfristige Strategien der Sensibilisierung, Bildung und Engagementförderung verfolgt werden. In die Arbeit des Bündnisses konnten in den letzten Jahren zahlreiche Einzelpersonen und Organisationen aktiv und langfristig neu aufgenommen und integriert werden.

Mit dem Engagementfonds und dem Jugendfonds wurden auch 2019 über 40 verschiedene Projekte zur Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens, der praktischen Begegnung und Verantwortungsübernahme sowie der demokratischen Beteiligung und Auseinandersetzung mit Diskriminierung umgesetzt, bei denen alle Bevölkerungsgruppen eingebunden werden. Durch die HALLIANZ Förderfonds werden vor allem stadtteilbezogene Projekte für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz gefördert.

Beispiele für geförderte Projekte:

- Workshop zu Diskriminierung und Vorurteilen
- Lange Nacht des Menschenrechtsfilmpreises
- Radio-Workshop
- Horizonte – Begegnungsprojekt
- Sportfest für Jedermann - Gemeinsam gegen Rassismus
- Halle - auf dem Weg zu einer solidarischen Stadt für ALLE
- Aktionen gegen rechtspopulistische Aktivitäten im Wohnviertel

- Lesung und Diskussion mit Zeitzeugin Anja Schindler
- Aktionstag Silberhöhe „damals und heute“
- Rap-Workshop/ Lesung - Jüdische Kulturtag
- Anschub für die Initiative „Omas gegen Rechts Halle“
- Butterfly-Projekt/Erinnerungsarbeit mit Grundschulern
- FEMINISMEN-Festival
- Kiosk - Plattform zur Begegnung und Durchführung von Aktionen

HALLIANZ Jugendfonds mit HALLIANZ Jugendjury

Im Rahmen des Coachings der Koordinierungs- und Fachstelle wurde 2016 eine Neuorientierung des Jugendfonds konzipiert, welches seit 2017 umgesetzt wird, um vor allem weitere Beteiligungsgremien bzw. Jugendinitiativen einzubinden. Dabei werden, unter weiterer Beteiligung des Kinder- und Jugendrates sowie des Stadtschülerrates, die lokalen Vernetzungsstrukturen der Jugendszene wie „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, Jugendeinrichtungen und -initiativen in verschiedenen Stadtteilen und Lebenswelten einbezogen, um den HALLIANZ Jugendfonds breiter und nachhaltiger in Halle zu verankern. Seit 2017 koordiniert und verwaltet den Jugendfonds eine jährlich neu einberufene HALLIANZ Jugendjury mit ca. 15 Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren. Die Gruppe besteht jeweils aus Schüler*innen, Studierenden, Azubis und Freiwilligendienstleistenden aus ganz Halle. Darüber hinaus organisiert die Jugendjury mindestens einmal jährlich ein sogenanntes Jugendforum, welches 2019 im Rahmen der Schülerratskonferenz des Stadtschülerrates im Januar stattfand. Ein neues Format entwickelten die Jugendlichen 2019 in Form der HALLIANZ Social Lounge, einem kreativen Vernetzungstreffen für gemeinnützige Akteur*innen sowie engagierte Unternehmer*innen, Politiker*innen und Peers, welches am 10. April im Koffij Halle erfolgreich durchgeführt wurde. Dabei lernten sich junge Zukunftsgestalter*innen der HALLIANZ Jugendjury sowie engagierte Initiativen, die sich für eine tolerante und vielfältige Stadt Halle einsetzen, kennen und wurden Teil eines Social-Matching-Paares. Im Jahr 2019 förderte die Jugendjury über den Jugendfonds insgesamt 18 Projekte.

HALLIANZ Spendenlauf

Der inzwischen 8. HALLIANZ Spendenlauf ist mit einem neuen Rekord zu Ende gegangen. Mit mehr als 1.300 Läuferinnen und Läufern wurden 12.905 Runden gelaufen. Erstmals verlief die Laufstrecke im Stadtpark, um dem in den letzten Jahren enorm gestiegenen Teilnehmendenfeld gerecht zu werden.

Den Startschuss übernahmen in diesem Jahr der Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand zusammen mit dem zu diesem Zeitpunkt leider verletzten HFC-Spieler Tobias Schilk, der es sich nicht nehmen ließ, mit seinen Krücken mindestens eine Runde zu drehen.

Neben kleinen Nachwuchsläufer*innen verschiedener Kitas waren Laufteams aus zahlreichen Schulen der Stadt dabei, so dass insbesondere in den Anfangsminuten die Laufstrecke von 500 Metern komplett gefüllt war. Neben weiteren Jugendteams des S.C.H.I.R.M.-Projektes und des Kinder- und Jugendhaus e.V. starteten und unterstützten abermals kommunalpolitische Akteure beim Lauf.

Einige Sportvereine verlagerten ihr Training in den Stadtpark und zeigten somit Gesicht für ein faires Miteinander, darunter der HFC, der VfL Halle 96 und der Francke Sportverein. Auch Laufteams aus Unternehmen wie von der Firma Günther Papenburg, der GISA oder dem Unternehmen „Farbenfreude“ sowie viele Einzelläufer*innen unterstützten den Spendenlauf sowohl ideell als auch finanziell. Insgesamt wurden zum aktuellen Zeitpunkt über 10.000 Euro von Unternehmen, Stadträten, Land- und Bundestagsabgeordneten sowie Eltern, Lehrer*innen und Privatpersonen gespendet. Die Erlöse des Laufs gehen zu 100% in die HALLIANZ Förderfonds, welche Demokratieprojekte von Jugendlichen und Ehrenamtlichen in Halle (Saale) unterstützen.

Begleitet wurde der Spendenlauf von zahlreichen Aktionen, so gab es einen Stand des Halleschen FC mit Torschusswand, die Kinderbaustelle von Papenburg sowie den Auftakt zu einer Kinderrechte-Aktion mit dem Basteln einer überlangen Kinderrechte-Kette, welche am 20.11.2019 anlässlich des 30jährigen Bestehens der UN-Kinderrechtskonvention von den Franckeschen Stiftungen bis zum Stadthaus getragen wurde. Die Aktion unterstützen verschiedene Kinderrechteorganisationen wie Unicef, der DKSB und vor allem das Deutsche Kinderhilfswerk.

HALLIANZ Forum

Als Zusammenschluss von verschiedenen Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung versteht sich die HALLIANZ für Vielfalt als Plattform zur Vernetzung für alle, denen ein friedliches Zusammenleben und ein respektvoller Umgang miteinander wichtig ist. Dazu organisiert die HALLIANZ für Vielfalt jährlich das HALLIANZ Forum, bei dem die Teilnehmenden sich austauschen und Ideen entwickeln. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der HALLIANZ für Vielfalt ein. Das letzte HALLIANZ Forum fand am 22.10.2019 und stand angesichts der Geschehnisse vom 09.10.2019 unter keinem guten Stern. Daher war es für die HALLIANZ für Vielfalt von großer Bedeutung, dass das Forum in diesem Jahr sowohl von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey sowie der Sozialministerin des Landes Sachsen-Anhalt Petra Grimm-Benne besucht wurde. Sie unterstützten in starken Statements die Akteure der HALLIANZ für Vielfalt und stellten sich auch für eine Diskussion zum Bundes- und Landesprogramm zur Verfügung.

Fördersummen 2007 - 2019

2007	130.000,- EUR
2008	145.000,- EUR
2009	110.000,- EUR
2010	115.000,- EUR
Gesamt	500.000,- EUR

2011	65.000,- EUR
2012	37.500,- EUR
2013	30.000,- EUR
2014	56.500,- EUR
Gesamt	689.000,- EUR

2015	75.000,- EUR
2016	80.000,- EUR
2017	100.000,- EUR

2018	120.000,- EUR
2019	100.000,- EUR
Gesamt	475.000,- EUR

Seit 2018 werden die sachsen-anhaltinischen Partnerschaften für Demokratie auch über das Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt unterstützt:

- 2018 & 2019 je 5.000,- EUR,
- ab 2020 10.000,- EUR.

Fortschreibung 2020

Inhalte

- Weiterentwicklung der HALLIANZ Förderfonds
- Aufstockung des Jugendfonds auf 10.000 Euro
- Bildungswochen gegen Rassismus als strategisches Projekt
- Themenschwerpunkte: Rassismus / Antisemitismus / Unterstützung Bündnis Halle gegen Rechts / Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements

Strukturelle Veränderungen

- Neuausrichtung und Neuberufung des Begleitausschusses
- Einbindung in die Struktur des Präventionsrates

Finanzierung

- Aufstockung auf 150.000 Euro Gesamtkosten
- 125.000 Euro Bund
- 10.000 Euro Land
- 10.000 Euro Stadt Halle (Saale)
- 5.000 Euro Eigenmittel/ Spenden (insbesondere aus Spendenlauf)

Weitere Informationen und Kontakt:

Koordinierungs- und Fachstelle HALLIANZ für Vielfalt

Stadt Halle (Saale)	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Mirko Petrick	Karen Leonhardt
Hansering 20	Leipziger Straße 37
06108 Halle (Saale)	06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 221 56 56	Tel.: 0345 / 470 13 55

Mail: hallianz@halle.de

Internet: www.hallianz-fuer-vielfalt.de
www.halle.de
www.facebook.com/hallianz.fuer.vielfalt